



Leitfaden Anforderungskriterien für Lehrpersonen

Orientierungshilfe für die Personalgewinnung,
Personalbeurteilung und Personalentwicklung von Lehrpersonen

Einleitung

Der Leitfaden «Anforderungskriterien für Lehrpersonen» ist gemeinsam vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Schulleiterkonferenz der Zürcher Mittelschulen im Rahmen des Projekts «Führung und Organisation» erarbeitet worden. Es stützt sich auf die aktuellen Rechtsgrundlagen und dient als Ergänzung und Unterstützung für die Praxis.

Geltungsbereich und Rechtsgrundlagen

Die Anforderungskriterien im vorliegenden Leitfaden gelten für Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen, also Lehrbeauftragte (befristet), Mittelschullehrpersonen und Mittelschullehrpersonen mit besonderen Anforderungen (mbA).

Im Anhang der «Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterbeurteilung von Lehrpersonen an Mittel- und Berufsschulen» (2002) sind Kriterien erfasst, die im vorliegenden Leitfaden konkretisiert werden:

Kriterien für den Unterricht

1. Persönliche Ausstrahlung und pädagogisches Engagement
2. Arbeitsatmosphäre in der Klasse, Umgang mit Schülerinnen und Schülern
3. Fachkompetenz
4. Didaktik und Methodik, mit Berücksichtigung der besonderen Unterrichtsformen und der sprachlichen Gestaltung
5. Weiterbildung

Kriterien für die Aufgaben als Mitglied der Schulgemeinschaft

6. Betreuung von Schülerinnen und Schülern, Elternkontakte, Wirken als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer
7. Mitarbeit im Kollegium
8. Administrative Zuverlässigkeit
9. Mitwirkung bei Schulanlässen und weitere schulbezogene Aktivitäten

Impressum

Gemeinsam erarbeitet vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich und der Schulleiterkonferenz der Zürcher Mittelschulen im Sinne eines Angebots.
Februar 2013

Inhalt

Grundsätzliches zu Anforderungskriterien	4
Kriterien für den Unterricht	6
Kriterien für die Aufgaben als Mitglied der Schulgemeinschaft	9

Grundsätzliches zu Anforderungskriterien

Anforderungskriterien für Lehrpersonen

Lehrpersonen leisten den entscheidenden Beitrag zur Qualität des Unterrichts und zur Schulentwicklung an den Zürcher Mittelschulen. An ihre tägliche Arbeit und die dafür nötigen Kompetenzen sind hohe Anforderungen zu stellen.

Damit ein Austausch über die beruflichen Anforderungen qualifiziert und differenziert stattfinden kann, sollen konkrete, schulübergreifende Anforderungskriterien definiert werden. Diese Kriterien ergeben ein gemeinsames Berufsverständnis und bilden somit die Basis:

- für die Eignungsabklärung im Rahmen der Personalgewinnung.
- für die regelmässige Beurteilung von Leistung und Verhalten im Unterricht und im Kollegium.
- im Hinblick auf das Definieren von Weiterentwicklungsthemen.
- für differenzierte Gespräche und Feedbacks zu Leistung und Verhalten im Schulalltag.

Anforderungskriterien als Orientierungshilfe

Kein Kriterienkatalog jeder einzelnen Lehrperson, ihren menschlichen wie fachlichen Qualitäten und dem jeweilig spezifischen Schulumfeld gerecht werden. Entsprechend offen muss ein Kriterienkatalog gestaltet sein und Orientierung ist nur dann möglich, wenn weniger wichtige Punkte weggelassen und fehlende ergänzt werden können.

Die neun Kriterien der Rechtsgrundlage sind im vorliegenden Dokument mit konkreten Aspekten ausgeführt – wobei diese Aspekte als mögliche und nicht zwingende zu verstehen sind. Dazu wurden Hilfsmittel für die Bewertung von Unterricht des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich beinbezogen.

Die Anforderungskriterien und beschreibenden Aspekte verstehen sich als Hilfsmittel:

- für Schulleitungen und Schulkommissionsmitglieder; um Gespräche, Interviews und Unterrichtsbesuche strukturiert zu gestalten und auszuwerten.
- als Katalog zur Bestimmung von besonders relevanten Themenschwerpunkten; wobei weniger wichtige Aspekte auch weggelassen werden können.
- um einer Lehrperson so ganzheitlich wie möglich gerecht zu werden, Beobachtungen und Eindrücke zu strukturieren, präzise zu benennen und mit Beispielen zu konkretisieren.

Gleiche Anforderungskriterien für Lehrpersonen in allen Personalprozessen

Die Kriterien für die Mitarbeiterbeurteilung (MAB) können auch für die Personalgewinnung und Fragen der Personalentwicklung von Lehrpersonen verwendet werden. Letztlich geht es immer wieder um die gleichen Kompetenzen, Verhaltensweisen und Haltungsfragen wie auch um mögliche Entwicklungspotentiale, die z.B. bei der Rekrutierung bekannt sind und somit gezielt in die MAB einfließen können.

Kriterien für den Unterricht

Persönliche Ausstrahlung und pädagogisches Engagement

Persönliche Ausstrahlung

Mögliche Aspekte:

- a. Wertschätzung und Anerkennung vermitteln
- b. Sicherheit im Umgang mit Schüler/-innen ausstrahlen
- c. Als Lehrperson authentisch wirken
- d. Als Vorbild wahrgenommen werden
- e. Über Frustrationstoleranz verfügen, nicht schnell aufgeben
- f. Emotional belastende Momente ertragen können
- g. Eigene Grenzen kennen und Kräfte einteilen

Pädagogisches Engagement

Mögliche Aspekte:

- a. Engagement und Initiative zeigen
- b. Interesse für das Fach bei den Schüler/-innen wecken
- c. Verknüpfungen und Bezüge über das eigene Fach hinaus herstellen
- d. Beiträge der Schüler/-innen ernst nehmen und produktiv nutzen
- e. In unvorhergesehenen Situationen flexibel reagieren
- f. Differenziert und der jeweiligen Situation angepasst reagieren
- g. Achtsam mit Defiziten der Lernenden umgehen und gezielt Hilfe anbieten

Arbeitsatmosphäre in der Klasse, Umgang mit Schüler/-innen

Interaktion mit Schülerinnen und Schülern

Mögliche Aspekte:

- a. Kontakte mit den Schüler/-innen lebendig gestalten
- b. Begeisterung für Fachgebiet und Lerninhalte zum Ausdruck bringen
- c. Vorausschauend die Klasse führen und jederzeit den Überblick wahren
- d. Von den Schüler/-innen respektiert und akzeptiert werden
- e. Sicherstellen, dass alle Schüler/-innen vom Unterricht profitieren
- f. Gezielt Interaktionen unter den Schüler/-innen fördern
- g. Sich für einen respektvollen Umgang untereinander einsetzen

Fachkompetenz

Kompetenz im eigenen Fachgebiet

Mögliche Aspekte:

- a. Überblick über das eigene Fachgebiet beweisen
- b. Kennen des Stands zur Forschung und Entwicklung im eigenen Fachgebiet
- c. Inhalte fachlich richtig und im Grossen wie im Kleinen präzise erarbeiten
- d. Klarheit über das Wesentliche zu einem Thema herbeiführen
- e. Anforderungsniveau den Voraussetzungen der Schüler/-innen anpassen
- f. Fachliche Inhalte nachvollziehbar aus dem Lehrplan ableiten
- g. Für die Schüler/-innen bedeutsame Inhalte erarbeiten

Didaktik und Methodik, mit Berücksichtigung der besonderen Unterrichtsformen und der sprachlichen Gestaltung

Unterrichtsplanung und -methodik

Mögliche Aspekte:

- a. Einzelne Lektionen in einen klar ersichtlichen Unterrichtszyklus einbetten
- b. Produktives Spannungsfeld zwischen Geplantem und Spontanem schaffen
- c. Ermöglichen, dass die Schüler/-innen selber aktiv werden
- d. Unterricht mit überlegten und abwechslungsreichen Formen gestalten
- e. Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen und fördern
- f. Kognitive wie emotionale Zugänge zum Fachbereich ermöglichen
- g. Unterricht methodisch planen und sorgfältig vorbereiten

Didaktische und sprachliche Gestaltung

Mögliche Aspekte:

- a. Unterricht inhaltlich und zeitlich sinnvoll strukturieren und organisieren
- b. Mit Lernzielen arbeiten und deren Erreichung deutlich machen
- c. Besondere Lehr- und Lernformen zielgerichtet einsetzen
- d. Aufgaben verständlich darlegen und damit fachbezogenes Arbeiten ermöglichen
- e. Verwendete Materialien und Medien gezielt und passend einsetzen
- f. Im Unterricht verständliche und prägnante Sprache pflegen
- g. Anregende Fragen stellen und förderliche Rückmeldungen geben

Weiterbildung

Fachliche, pädagogische und persönliche Weiterbildung

Mögliche Aspekte:

- a. Die eigene Weiterbildung planen und gestalten
- b. Den Transfer des erworbenen Wissens in Schule und Unterricht ermöglichen
- c. Sich im Bereich der sozialen Kompetenz weiterentwickeln
- d. Regelmässig Feedback von Kolleginnen und Kollegen erfragen
- e. Eigene Arbeit an der Schule regelmässig reflektieren
- f. Altbekanntes loslassen können, Neues wagen, erproben und verfeinern
- g. Sich über Zukunftsperspektiven austauschen

Anmerkung: Das Kriterium Weiterbildung ist für den Unterricht als auch für die Schulgemeinschaft relevant, kann jedoch kaum direkt im Unterricht beobachtet werden.

Kriterien für die Aufgaben als Mitglied der Schulgemeinschaft

Betreuung von Schüler/-innen, Elternkontakte, Wirken als Klassenlehrer/-in

Begleitung und Betreuung von Schüler/-innen und Eltern

Mögliche Aspekte:

- a. Schüler/-innen in deren Entwicklung ganzheitlich fördern und fordern
- b. Die Bedürfnisse von Schüler/-innen und Eltern ernst nehmen
- c. Klar über Ansprüche, Prüfungsanforderungen und Lernziele informieren
- d. Bereitschaft zeigen, auf Anliegen der Schüler/-innen einzutreten
- e. Im Konfliktfall stimmig intervenieren, Lösungen erkennen und ermöglichen
- f. Eltern bei Bedarf zu Gesprächen einladen und bei Fragen zur Verfügung stehen
- g. Aufgaben als Klassenlehrperson verantwortungsvoll erfüllen

Mitarbeit im Kollegium

Fördern der Zusammenarbeit im Kollegium

Mögliche Aspekte:

- a. Zu einer schöpferischen und produktiven Atmosphäre beitragen
- b. Zusammenarbeit mit Schulleitung und Mitarbeitenden der Schule fördern
- c. Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Lehrpersonen und der Schulleitung zeigen
- d. Eigene Stärken einbringen
- e. In Kommissionen, Projekten oder im Rahmen von Aufträgen mitarbeiten
- f. Sich für Aktivitäten und Vorhaben des Kollegiums Zeit nehmen
- g. Den eigenen Handlungsspielraum konstruktiv nutzen
- h. Gemeinsam gefasste Entscheide solidarisch mittragen

Administrative Zuverlässigkeit

Organisation

Mögliche Aspekte:

- a. Sich für organisatorische, administrative und planerische Aufgaben engagieren
- b. Übergebene Arbeiten sorgfältig und termingerecht erfüllen
- c. Gegebene Versprechen halten
- d. Routiniert mit verfügbaren IT-Mitteln arbeiten
- e. Eigenen Unterricht auch formal solide planen und vorbereiten
- f. Qualitätsmanagement der Schule kennen, mittragen und mitumsetzen
- g. Weisungen, Vorgaben und Rahmenbedingungen der Schule kennen und einhalten

Mitwirkung bei Schulanlässen und anderen Aktivitäten

Die Schule als Teil des Kollegiums weiterbringen

Mögliche Aspekte:

- a. An Schulanlässen mitwirken bzw. teilnehmen
- b. Sich bei übergeordneten Fragen, welche die Schule betreffen, einbringen
- c. Schule nach aussen hin angemessen vertreten und vernetzen
- d. Veränderungsvorhaben anpacken und pragmatisch umsetzen
- e. Eigene Arbeitskraft Anderen zur Verfügung stellen
- f. Vertraut sein mit politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen